

Reglement für das Geburtstagsereignis der Slotfreunde Berlin e. V.

Vorbemerkung	Ein Rennevent zum Jahrestag des Vereins und gefahren werden sollen hier nicht die üblichen sponsorübersäten Boliden sondern Modelle aus der mannigfaltigen Car Culture nach amerikanischem Vorbild. Also Startnummer adé - Fantasie an...
Klasse 1: Hot Rods & Custom Cars	Hier kann im Prinzip alles auf die Bahn gestellt werden, was unter die Brücke passt und dem Spurnachbarn noch Platz zum Cruisen lässt. von rasenden Särgen, Betten oder Rollschuhen, klassischen Hot Rods, Leadsleds, Low Ridern oder rattigen Pickups, Käfervariationen oder Breitbauenten - erlaubt ist, was Spaß macht und nicht wesentlich jünger ist als Bj. 1960
Klasse 2: Street & Muscle Cars	Elegante Cadillacs treffen auf wuchtige Dodge Charger und werden von „zierlichen“ Mustangs umtänzelt..., also die Welt der Strassenkreuzer und der Musclecars (wenn gewünscht gern auch als Station Wagon oder Mini-Pick Up (El Camino oder Ranchero), das Ganze bis Baujahr 1975. Zweisitzige Sportwagen alla Corvette, Cobra oder frühe T-Birds sollten dabei besser in der Garage bleiben.
Karosserie und Inlet	<p>Maßstab 1/24 - 1/25, Plastik- oder Resinebausatz, auch umgebaute Fertigmodelle aus Plastik, jedoch keine GFK- oder tiefgezogene Bodies. Für die Klasse 2 muss die Karosserie einem Vorbildmodell entsprechen und im zeitgemäßen Straßenlook lackiert sein.</p> <p>Es muss ein dreidimensionaler Fahrereinsatz verwendet werden, der alle technischen Aggregate verdeckt. Die Fahrerfigur muss deutlich ausgeformt (dann mit separatem Fahrerkopf) oder separat ausgeführt sein. Inlet und Fahrer sind in unterschiedlichen Farben zu bemalen. Die weitere Ausgestaltung des Inlets ist freigestellt.</p> <p>Die Verwendung von Lexanscheiben ist freigestellt. Die Cockpitverglasung darf getönt sein, dass Inlet muss aber erkennbar bleiben.</p>
Fahrwerk und Technik	<p>Das Chassis ist freigestellt. Klasse 1: von außen sichtbare Chassisteile sollten geschwärzt sein und den Gesamteindruck nicht dominieren. Klasse 2: die Chassisbreite darf die Breite zwischen den Karosserieschweltern nicht überschreiten, gilt ebenso für Trimmgewichte und Karohalter. Nur ein Leitkiel und ein Motor erlaubt.</p> <p>Felgenreöße zum Modell/Vorbild passend, Felgeneinsätze sind obligatorisch und ebenfalls zum Modell/Vorbild passend zu verwenden. Vorderreifen im Material freigestellt, sofern schwarz. Hinterreifen Moosgummi schwarz (Empfehlung 55 Shore)</p> <p>Getriebe, Achsen, Lager in 3mm Technik, Ausführung freigestellt. Einzelradaufhängungen sind erlaubt.</p> <p>Motor 13D Mabuchi FK-130-SH bzw äquivalente (Sakatsu F10, Slotdevil Fuchs, Fox10)</p>

Maße und Gewichte	<p>Gesamtgewicht Klasse 1: min 175 Gr., Klasse 2 min. 185 Gr.</p> <p>Spurbreite über alles 75 mm, Reifen vorn min. 5 mm Auflagebreite, hinten max. 13 mm Gesamtbreite</p> <p>Bodenfreiheit Klasse 1: nominell min. 0,8 mm - für den eigenen Fahrspass und dem Schutz der Bahn sollten 1,5 mm nicht unterschritten werden.</p> <p>Bodenfreiheit Klasse 2: min. 0,8 mm</p>
sonstiges	<p>Klasse 1: der Leitkiel ist so einzustellen bzw. zu bearbeiten, dass er an den Schienenübergängen nicht anschlägt.</p> <p>Bahnspannung auf beiden Bahnen 10,5 Volt</p>
Best of Show	<p>Für jede Klasse wird unter den im Rennen eingesetzten Fahrzeugen der BoS gewählt. Jeder Fahrer hat eine Wahlmöglichkeit pro Klasse. Die Sieger des BoS erhalten ein Andenken.</p>
Renntmodus	<p>Serienrennen, 6 Min. Spurdauer, bei Chaos 3 Sek. Strafe</p> <p>erstes Rennen Klasse 1: Carrerabahn Se Fritz zweites Rennen Klasse 2: Holzbahn Queen Lui</p> <p>Jeder Fahrer sagt vor dem Rennen an, ob er auf Sieg oder auf Gleichmäßigkeit fährt. Bei Sieg zählt die Anzahl der gefahrenen Gesamtrunden. Bei Gleichmäßigkeit sagt der Fahrer eine Durchschnittsrundenzeit an. Diese wird nach Rennende mit der von der Bepfe ausgegebenen Durchschnittsrundenzeit verglichen. Gewonnen hat der Fahrer mit der geringsten Abweichung.</p>

Stand 10/2025